



Terror | 20.12.2016 | Nr. 588/16

## **Daniel Günther: Die wehrhafte Demokratie ist gefordert – richtige Maßnahmen der Innenminister**

Der Vorsitzende der CDU Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, sieht nach dem Terroranschlag in Berlin die wehrhafte Demokratie gefordert:

„Wir sind in Gedanken bei den Opfern dieser widerwärtigen Tat und ihren Angehörigen. Dieser heimtückische Terroranschlag war gegen unsere gesamte Gesellschaft und alles, wofür sie steht, gerichtet“, so Günther heute (20. Dezember 2016) in Kiel. Die Sicherheitskräfte und auch die Verwaltungen müssten nun weiter in die Lage versetzt werden, die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu schützen. „Es gilt, unsere Freiheit in größtmöglicher Sicherheit zu leben“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende.

Er begrüße vor diesem Hintergrund die Entscheidungen der Innenminister, die Weihnachtsmärkte offen zu halten und gleichzeitig Wachsamkeit und Präsenz der Sicherheitskräfte drastisch zu erhöhen. „Gerade in diesen Zeiten dürfen wir uns die vorweihnachtliche Stimmung nicht nehmen lassen. Im Gegenteil: Sie ist Ausdruck unserer Lebensart und Kultur und unterscheidet uns von denen, die unsere Freiheit mit diesen terroristischen Attacken auf die westliche Welt angreifen“, so Günther.

Wichtig sei, dass der Rat der Fachleute in den Sicherheitsbehörden jetzt gehört werde und die notwendigen Maßnahmen umgehend umgesetzt würden.